

# Helga und Edzard Reuter-Stiftung

Pressemitteilung

Berlin, 14. Mai 2023

Helga und Edzard Reuter-Stiftung verleiht Stiftungspreis

## Özdemir kritisiert Versäumnisse in der Integrationspolitik

*Berlin, 14. Mai 2023:* In Berlin ist der mit 20.000 Euro dotierte Stiftungspreis der Helga und Edzard Reuter-Stiftung an Şerife Vural-Banik und Murat Vural, die Gründer des Vereins Chancenwerk e.V., verliehen worden. Das Geschwisterpaar wurde auf einem Festakt geehrt, an dem Bundesminister Cem Özdemir in einer Podiumsdiskussion mit Edzard Reuter über die Herausforderungen einer pluralistischen Gesellschaft in Fragen der Integration diskutierte. Dabei kritisierte Özdemir, dass man die Bevölkerung nicht auf Veränderungen vorbereitet habe, die Zuwanderung mit sich bringe.

Im Gespräch mit Edzard Reuter beklagte Bundesminister Cem Özdemir Versäumnisse bei der Integration von Zuwanderern: „Älteren Menschen, die schon immer hier gelebt haben, hat man nicht wirklich erklärt, was auf sie zukommt; dass sich unser Land verändern wird, dass die Menschen bleiben, dass sie ihre Religion, ihre Sprache und Gewohnheiten mitbringen.“ Andererseits habe man „denjenigen, die zu uns kommen, nicht gesagt, was es heißt, hier zu leben, wie diese Gesellschaft aufgebaut ist. Das macht man alles erst jetzt.“

Für eine funktionierende Integration brauche Deutschland neue Spielregeln. Wer nach Deutschland komme, müsse wissen, welche Regeln hier gelten, so Özdemir. Wer mit dem Grundgesetz „ein Problem hat, sollte sich überlegen, ob es für ihn das richtige Land ist.“ Der Politiker forderte „ein Staatsangehörigkeitsrecht, das einen mit der Geburt zum Inländer macht – und nicht, dass es wie in meinem Fall 18 Jahre dauert“. Özdemir mahnte in diesem Punkt einen parteiübergreifenden nationalen Konsens an.

Zudem sei es „ökonomisch absurd“ und ein „Skandal, dass sich der Bildungserfolg entlang der Herkunft der Eltern, entlang des akademischen Grades der Eltern vererbt“. Darum komme es darauf an, Lehrkräfte in ihrer Ausbildung besser darauf vorzubereiten, dass sie auf Schüler treffen, die ein Spiegelbild der pluralistischen Gesellschaft seien. Es sei paradox, das Potenzial auch von Kindern mit Migrationshintergrund nicht auszuschöpfen.

Bundesminister Cem Özdemir betonte, wie wichtig es sei, „Menschen zu unterstützen, die anderen bei der Integration helfen, die dabei Vorbilder seien und viele andere nach sich ziehen“ Man solle „der Jugend Raum geben, dass sie mit Begeisterung Demokraten werden und begreifen, dass sie bei allem, was wir Ihnen geben, auch der Gesellschaft etwas zurückgeben“.

Integration müsse man „miteinander aushalten und ausverhandeln“, so Cem Özdemir. „Ich plädiere für Geduld.“

*Achtung Redaktionen: Die Laudatio auf die Preisträger und weitere Informationen können Sie im Pressebereich der Stiftung unter [www.reuter-stiftung.de](http://www.reuter-stiftung.de) recherchieren.*

### Über die Helga und Edzard Reuter-Stiftung

Um das gesellschaftliche Miteinander in Deutschland zu fördern, unterstützt die gemeinnützige Helga und Edzard Reuter-Stiftung Personen und Institutionen, die sich engagieren, um die Integration voranzubringen. Die Preisträger werden vom Kuratorium der Stiftung bestimmt, dem neben dem Ehepaar Reuter derzeit folgende Personen angehören: Dr. Susanne Eisenmann, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf Lepenies, Prof. Dr. Stephan Scherer, Dr. Ambros Schindler und Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan. – Edzard Reuter, Sohn des legendären Berliner Bürgermeisters Ernst Reuter, war Daimler-Benz-Vorstandsvorsitzender. Er ist Ehrenbürger Berlins und wirkt in vielen kulturellen und wissenschaftlichen Förderkreisen und Stiftungen mit.

Mehr Details zur Helga und Edzard Reuter-Stiftung finden Sie im Internet unter [www.reuter-stiftung.de](http://www.reuter-stiftung.de)

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unseren Pressekontakt:  
Bernd Schwintowski, Tel.: (030 oder 0177) 306 60 60; E-Mail: [info@mediendienst.berlin](mailto:info@mediendienst.berlin)